

Hagen, 23. August 2022

Sparkassenstiftung ermöglicht Holzwerkstatt an der Wilhelm-Busch-Förderschule

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Häufig sind die Kinder und Jugendlichen wenig motiviert oder auch nicht in der Lage, eine durchschnittliche altersgemäße Aufmerksamkeit zu zeigen. Die Wilhelm Busch Schule widmet sich genau dieser Herausforderung und ist für die Schülerinnen und Schüler oft der einzige Ort, an dem sie ganzheitlich angenommen und gefördert werden.

Der Förderverein möchte es der Schule ermöglichen, sich noch breiter für die Bedürfnisse dieser ganz besonderen Schülerschaft aufzustellen. Aus diesem Gedanken heraus ist die Idee für das Projekt „Holzwerkstatt“ entstanden, das sich in drei Punkten zusammenfassen lässt: Persönlichkeitsstärkung und Förderung der Leistungsfähigkeit im schulischen Umfeld sowie zur Berufsvorbereitung betreute Praktika in Betrieben. Das zusätzliche Angebot einer Holzwerkstatt kann so nicht nur gut zur Persönlichkeitsstärkung beitragen, sondern vielleicht sogar über die erreichten Erfolgserlebnisse die jungen Menschen motivieren, einen handwerklichen Berufsweg einzuschlagen.



Stiftungsvorstand Thorsten Irmer machte sich vor Ort ein Bild über die intensive Bildungsarbeit und übergab die Förderurkunde an den projektbegleitenden Lehrer Can Aktan. Beide freuten sich sehr, dass die Fördersumme in Höhe von 5.500 Euro hier langfristig wirkt und die Schülerinnen und Schüler in der Holzwerkstatt viel für ihr Leben lernen können.